

Frau Johaänen Charlotten geb. Kirchhofin (geb. in Lauban, d. 11. Mai 1733 gest. 12. Okt. 1778) | errichtet | von deren noch lebenden Vier Kindern | 1782.

Die Gruft, die das Denkmal birgt, zeigt toskanische Pilaster. Standort Nr. 47.

Denkmal der Frau Marie Sophie Rhasa, † 1782.

Sandstein, etwa 70:180 cm messend.

Auf einem Sockel ruht eine plattenförmige Pyramide mit Urnenbekrönung. An der Spitze eine kleine Tafel, darunter ein Oval mit Eichlaubgehänge, das seitlich auf eine dem Sockel vorgelegte Tafel herabfällt.

Frau Marie Sophie Rhasa geb. Siegnitz war die Witwe „E. E. u. Hochw.-Magistr. in Zittau gew. Ober-Försters“, 1713 geboren in Weissenfels, 1782 gestorben. Die Eltern waren Joh. Chr. Siegnitz, „Stadt-Lieutenant und Hof-Tischer“, die Mutter Marie Sophie geb. Heiner. Standort Nr. 75.

Denkmal der Frau Erdmuthe Dorothea Tietze, † 1784.

Das Denkmal in schlichten Formen, auf dem Mittelteil mit drei Schriftfeldern und Giebelfeld.

Frau Erdmuthe Dorothea geb. Morche war die erste Frau des Christian Gotthelf Tietze, Oberkämmerers und Grossokaufmanns, geboren 1744, getraut 1774 und 1784 gestorben, während Tietze 1747 geboren wurde und 1816 starb.

Auf dem Sockel die Namen der Kinder. Standort bei Nr. V.

Denkmal des Peter Krahl, † 1785.

Sandstein, etwa 60:250 cm messend.

Säulenstumpf auf felsigem Postament, mit ovaler Tafel. Mit mächtiger, bekränzter Urne. Krahl, der Sohn des Georg Krahl und der Ursula geb. Rohatsch von Burck, war Kauf- und Handelsmann, 1716 geboren, 1785 gestorben.

Standort Nr. 78.

Denkmal des Peter Kapler, † 1785, und seiner Frau, † 1802. Von 1785 (?).

Sandstein, etwa 80:200 cm messend.

Auf einem Postament mit dem Müllerwappen ruht eine Pyramide mit Urnenbekrönung. Ein Band hält zwei ovale Schrifttafeln.

Nach der Inschrift war Kapler Mühlenbesitzer in Bautzen, geboren 1731, gestorben 1785, seine Frau Maria Elisabeth geb. Rietscher, geboren 1733, gestorben 1802.

Leichentexte: Ps. 4. v. 9. und Ps. 126. v. 5. u. 6. Standort Nr. 73.

Denkmal des Gottfried Richter, † 1786, und dessen Frau. Tafel mit einfacher Inschrift, nach der Richter 1771 Bürgermeister und Inspektor der evangelischen Kirchen und Schulen zu Budissin war. Er war geboren am 24. März 1711 und starb am 6. April 1786. Nach der Inschrift war seine Ehegattin Wilhelmine Tugendreich eine geborene Schaumburg.

Auf derselben Tafel eine Inschrift auf den 1830 verstorbenen Stadthauptmann, Ratswagemeister und Stadtzoll-Haupteinnehmer Johann George Domsch und dessen Frau geb. Frömmel bezüglich.

In der Richterschen Gruft Standort I.

Denkmal des Christian Gottlob Rietschier, † 1787.

Oelbild, auf Blech gemalt. In reichem Rahmen. Bez.:

